

01.09.2011

**Neuer Verein vernetzt Wissenschaft und Kommunen**

**Verbesserte soziale Stadtentwicklung durch Erkenntnisse aus der Forschung**

Theorie und Praxis liegen auch bei der Gestaltung kommunaler Entwicklungsprozesse oft weit auseinander. Der „Verein für Soziale Stadtforschung und Stadtentwicklung“ möchte das nun ändern. Vor wenigen Wochen gegründet, setzt sich der Verein für eine stärkere Vernetzung von kommunaler Praxis und Wissenschaft ein. Die Gründungsmitglieder - Forscher, Bürgermeister und Dezernenten - wollen nun gemeinsam Forschungsvorhaben durchführen und sich um einen unkomplizierten (Wissens-)Austausch zwischen Hochschulen und Kommunen bemühen. Prof. Dr. Klaus Peter Strohmeier, Geschäftsführender Leiter des ZEFIR, gehört zu den Gründungsmitgliedern.

Wer eine Stadt weiterentwickeln möchte, der muss ihre Prozesse kennen. Durch Analysen und Beobachtungen von sozialen Netzwerken, verschiedenen Milieus und Lebensformen ihrer Bürger versprechen sich die Initiatoren genau dies. Die Forscher wollen mit speziell entwickelten Projekten für eine stärkere Teilhabe der Bevölkerung sorgen. Besonders im Ruhrgebiet sei eine verstärkte Kooperation zwischen Kommunen und Forschung von besonderer Bedeutung, finden die Vereinsgründer. Denn hier sind die Städte am stärksten vom demografischen und sozialen Wandel betroffen. Mit einer wissenschaftlich basierten Ausrichtung kommunaler Planungen könnte man in Zukunft womöglich drohenden negativen Prozessen rechtzeitig entgegensteuern.

Weitere Informationen unter

[http://www.muelheim-ruhr.de/cms//neuer\\_verein\\_vernetzt\\_kommune\\_und\\_wissenschaft.html](http://www.muelheim-ruhr.de/cms//neuer_verein_vernetzt_kommune_und_wissenschaft.html)

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Klaus Peter Strohmeier (2. Vorsitzender, Geschäftsführender Leiter des ZEFIR), Telefon 0234-3223706

Dr. David H. Gehne (Koordinator Forschungsbereich ZEFIR), Telefon 0234/3228056